

Datenschutzinformationen gem. Art. 13 DSGVO

Stand:28.05.2026

a. Allgemeine Informationen

Die nachfolgend genannten Unternehmen betreiben die Bewerbungsplattform und das nachfolgende Bewerbermanagement bis hin zur Begründung des Beschäftigungsverhältnisses als gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortliche gemäß Art. 26 EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Informationen hierzu findest Du weiter unten im Dokument.

b. Gegenstand des Datenschutzes

Gegenstand des Datenschutzes ist die Verarbeitung personenbezogener Daten, vorliegend im Rahmen des Bewerbermanagements. Hierunter fallen nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „Betroffener“) beziehen, die für Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses oder nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses für dessen Durchführung oder Beendigung erforderlich sind.

c. Zweck der Verarbeitung

Zweck der Verarbeitung ist die Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Es dient der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Hierzu zählen insbesondere

- die Eignungsprüfung: die Sichtung von Lebensläufen, Zeugnissen und Motivationsschreiben,
- die Kontaktaufnahme: die Kommunikation mit Bewerbenden (z. B. Einladungen zu Vorstellungsgesprächen),
- das Auswahlverfahren: die Durchführung von Interviews, fachspezifischen Tests
- weitere erforderliche Tätigkeiten wie Rechtsverteidigung bei Ansprüchen
- die weiter unten beschriebenen Tätigkeiten in den beschriebenen Wirkungsbereichen.

d. Verantwortliche Stellen - Gemeinsame Verantwortlichkeit gem. Art. 26 DSGVO

FitX Deutschland GmbH Rolf-Schwarz-Schütte-Platz 2 40789 Monheim am Rhein	
FitX Service SE Ruhrallee 165 45136 Essen	FitX Holding SE Ruhrallee 165 45136 Essen

als „Verantwortliche“

Hinsichtlich des Bewerbungsprozesses haben die oben genannten Verantwortliche als gemeinsame Verantwortlichen die folgenden Wirkungsbereiche definiert:

Wirkbereich 1:

- A. Bereitstellung einer Plattform für Bewerbungen
- B. die Erfüllung der Informationspflichten gem. Art. 13 und 14 DSGVO

Wirkbereich 2

- A. Durchführung des Bewerbungsprozesses
- B. Durchführung des Personalmanagements
- C. die Bereitstellung von Prozesse und Strukturen und
- D. die Erfüllung der Informationspflichten gem. Art. 13 und 14 DSGVO

Wirkbereich 3:

- A. Entscheidung über die Begründung / Begründung des Beschäftigungsverhältnisses
- B. Durchführung / Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses

Wirkbereich 1:

Im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit ist die FitX Deutschland GmbH für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Wirkbereich 1 zuständig.

- a. Erhebung der Daten:
Erhebung der personenbezogenen Daten der entsprechenden Betroffenengruppen (Bewerber) - (Schritt A); Informationspflichten gem. Art. 13, 14 und 26 Abs. 2 Satz 2 DSGVO - (Schritt A)

Gegenstand der Verarbeitung, deren Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG sind, sind die Datenarten/-kategorien:

Bewerbungsdaten, insbesondere

- Stammdaten
- Zeugnisse, Bescheinigungen, u.ä.
- Daten hinsichtlich der betrieblichen Altersvorsorge
- Lohn- und Gehaltsdaten
- Gesundheitsdaten (Nachweise über eine etwaige Schwerbehinderung und ähnliche Daten und Unterlagen)
- Kommunikationsdaten
- Automatisierte Einzelentscheidung (Wirkbereiche 1 bis 3)
- Eingabedaten: Informationen, die Du zur Verfügung stellst (inkl. Chatprotokolle).

Technische Daten, insbesondere: Zugriffs /Aktivitätsprotokolle (Domain, Software/App, Browser, Betriebssystem, IP/Device ID, Zeitstempel, genutzte Funktionen), Fehlerprotokolle (inkl. Fehlermeldungen, betroffene Funktionen).

Wirkbereich 2:

Im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit ist die FitX Service SE für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Wirkbereich 2 zuständig.

- b. Erhebung der Daten:
Erhebung ergänzender personenbezogener Daten der entsprechenden Betroffenengruppen (Bewerber) - (Schritt A);
- c. Speicherung der Daten:
Speicherung der ergänzend erhobenen personenbezogenen Daten im Bewerbermanagement (Schritt A) und ggf. bei Begründung eines

Beschäftigungsverhältnisses Speicherung der Daten im Personalmanagementsystem (Schritt B).

Informationspflichten gem. Art. 13, 14 und 26 Abs. 2 Satz 2 DSGVO - (Schritt B)

d. Verarbeitung / Nutzung der Daten:

Erfassung und Bearbeitung / Auswertung der oben benannten Datenkategorien, insbesondere im Bewerbungsmanagementsystem zur Sondierung der relevanten Bewerber

Weitergabe der Daten an die entsprechenden Verantwortlichen.

Bei Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses Weitergabe der Daten an die HR-Abteilung und Speicherung der Daten im Personalmanagementsystem

Verarbeitung der Daten im Personalmanagementsystem zur Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

Ausdrucken, Kopieren, Archivieren, Löschen und Vernichten der Daten und Unterlagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und der definierten Prozesse (Schritt C)

Gegenstand der Verarbeitung, deren Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG sind, sind die Datenarten/-kategorien:

Bewerbungsdaten, insbesondere

- Stammdaten
- Arbeitsvertragsdaten (Arbeitsvertrag, Kündigungen, Abmahnungen, (Zwischen-) disziplinarische Daten, u.ä.)
- Zeugnisse, Bescheinigungen, u.ä.
- Arbeitszeitdaten (Aufzeichnungen über Fehlzeiten, Überstunden und Urlaubstage)
- Daten hinsichtlich der betrieblichen Altersvorsorge
- Lohn- und Gehaltsdaten
- Telekommunikationsdaten
- Gesundheitsdaten (Krankheitsdaten, Impfdaten, Nachweise über Schwangerschaften und eine Niederkunft, Aufzeichnungen über länger andauernde Krankheiten, Nachweise über eine etwaige Schwerbehinderung und ähnliche Daten und Unterlagen)
- Technische Daten, insbesondere: Zugriffs /Aktivitätsprotokolle (Domain, Software/App, Browser, Betriebssystem, IP/Device ID, Zeitstempel, genutzte Funktionen), Fehlerprotokolle (inkl. Fehlermeldungen, betroffene Funktionen).

Wirkbereich 3:

Alle Parteien sind im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Wirkbereich 3 zuständig.

a. Erhebung der Daten:

Erhebung ergänzender personenbezogenen Daten der entsprechenden Betroffenenengruppen (Bewerber) (Schritt A)

b. Verarbeitung / Nutzung der Daten:

Erfassung und Bearbeitung / Auswertung der oben benannten Datenkategorien, insbesondere im Bewerbungsmanagementsystem zur Sondierung der relevanten Bewerber (Schritt A)

Bei Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses Weitergabe der Daten an die HR-Abteilung und Speicherung der Daten im Personalmanagementsystem (Schritt B)

Ergänzende Verarbeitung der Daten im Personalmanagementsystem zur Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (Schritt B)
Ausdrucken, Kopieren, Archivieren, Löschen und Vernichten der Daten und Unterlagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und der definierten Prozesse (Schritt B)

Gegenstand der Verarbeitung, deren Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit c DSGVO i.V.m. § 26 BDSG ist, sind die Datenarten/-kategorien:
Bewerbungsdaten, insbesondere

- Stammdaten
- Arbeitsvertragsdaten (Arbeitsvertrag, Kündigungen, Abmahnungen, (Zwischen-) disziplinarische Daten, u.ä.)
- Zeugnisse, Bescheinigungen, u.ä.

Die Rechtsgrundlage der Weitergabe der Daten zwischen den oben genannten Verantwortlichen besteht, sofern diese nicht durch Deine Einwilligung und die oben genannten Rechtsgrundlagen abgedeckt sind, in Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse der oben genannten Verantwortlichen besteht darin, durch ein zentralisiertes Personalmanagement (inkl. standardisierter Bewerbungsverfahren) effiziente und standardisierte Prozesse im Unternehmen abzubilden.

(2) Für die nachfolgend dargestellten Prozessabschnitte sind die Verantwortlichen gemeinsam zuständig:

- Festlegung des Zweckes der Datenverarbeitung (DV)
- Festlegung der betroffenen Kategorien personenbezogener Daten
- Gewährleistung der Betroffenenrechte gemäß Art. 15, 16, 17, 18, 19, 20 und 21 DSGVO
- Dokumentation der technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM) gemäß Art. 32 DSGVO
- Risikobewertung und (falls erforderlich) Durchführung von Datenschutzfolgeabschätzungen (DSFA) gemäß Art. 35 DSGVO
- Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden
- Bewertung und Überwachung von Auftragsverarbeitern gemäß Art. 28 DSGVO
- Bereitstellung und Dokumentation von Verarbeitungsverzeichnissen (VVZ) gemäß Art. 30 DSGVO
- Bewertung und Kommunikation bei Datenschutzverletzungen gemäß Art. 33, 34 DSGVO.

e. Auftragsverarbeitung (Wirkbereiche 1 bis 3)

Für die effiziente Durchführung von Bewerbungsverfahren nutzen wir ein Bewerbermanagement-System der softgarden e-Recruiting GmbH, Tauentzienstr. 14, 10789 Berlin (Kontakt: datenschutz@softgarden.de), die das Bewerbermanagement als Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 Nr. 8 DSGVO betreibt.

Außerdem nutzen wir im Rahmen des KI-Chatbots die KI-Technologie von Paul's Job Recruiting Intelligence GmbH, Saarbrücker Straße 19, 10405 Berlin als Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 Nr. 8 DSGVO.

Mit den Anbietern wurde ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO geschlossen, der die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sicherstellt.

Für die Ausübung Deiner Betroffenenrechte sowie die Abwicklung des Bewerbungsverfahrens bleiben wir dein erster Ansprechpartner. Du kannst dich unter den oben gemachten Angaben des Verantwortlichen direkt an uns oder, soweit angegeben, vertraulich an den Datenschutzbeauftragten wenden.

f. Erhebung und Verwendung deiner Daten im Bewerbungsprozess (Wirkbereich 1)

Für die effiziente und erfolgsversprechende Bewerbung kannst Du im Rahmen deiner Bewerbung bei uns insbesondere die folgenden Informationen angeben (Bewerbungsdaten):

- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer)
- Lebenslaufdaten z.B.
 - Schulbildung
 - Berufsausbildung
 - Berufserfahrung
 - Sprachkenntnisse
- Profile in sozialen Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn, Facebook)
- Dokumente im Zusammenhang mit Bewerbungen (Bewerbungsfotos, Anschreiben, Zeugnisse, Arbeitszeugnisse, Arbeitsproben etc.)

Rechtsgrundlage der Verarbeitung zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens sowie der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Sofern besondere Kategorien personenbezogener Daten (beispielsweise Gesundheitsdaten wie ein Schwerbehindertenstatus) von der Verarbeitung betroffen sind, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG.

Darüber bestehen für die oben genannten Verantwortlichen ein berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, insbesondere im Hinblick der Durchführung eines effizienten Bewerbermanagements, dem Zweck der Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitern, u.ä.. Ist für eine bestimmte Verarbeitungstätigkeit eine Einwilligung i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. a) erforderlich, wird diese gesondert und transparent durch die Verantwortlichen bei dir eingeholt, sofern diese sich nicht nach dem Transparenzgebot aus einem schlüssigen und freiwilligen Verhalten deinerseits ergibt, wie etwa die freiwillige Teilnahme an einem Videointerview.

Weitere Verarbeitungen können sich aus berechtigten Interessen wie Schutz und Verteidigung unserer wichtigen Interessen sowie Ausübung von Rechten und Durchsetzung von Ansprüchen ergeben. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

g. Weitergabe von Daten (Wirkbereiche 1 bis 3)

Deine Daten werden im Rahmen des Bewerbermanagements nicht an unbefugte Dritte weitergegeben und zu den in dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecken verarbeitet. So ist die Einsichtnahme durch interne Stellen und Fachverantwortliche des Verantwortlichen erforderlich für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Zu diesem Zweck können deine Angaben per E-Mail oder innerhalb des Managementsystems an weitere Personen bei dem Verantwortlichen weitergeleitet werden und auf Basis deiner

Einwilligung auch an weitere Unternehmen. Rechtsgrundlage können sein § 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 lit. a), b) und f) DSGVO.

FitX nutzt ein zentrales Dienstleistungsunternehmen für das Personalmanagement, die FitX Service SE, Ruhrallee 165, 45136 Essen.

Auf Basis unseres berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO werden wir deine Unterlagen an diesen, zentralen Dienstleister für das Personalmanagement von FitX weiterleiten. Das berechnigte Interesse der oben genannten Verantwortlichen besteht darin, durch ein zentralisiertes Personalmanagement (inkl. standardisierter Bewerbungsverfahren) effiziente und standardisierte Prozesse im Unternehmen abzubilden. Dieser wird nach Prüfung deiner Unterlagen diese gegebenenfalls an deinen potenziellen Arbeitgeber (siehe oben) weiterleiten.

Die Weitergabe erfolgt zudem im Rahmen der Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO.

Eine Weitergabe an Dritte kann zudem zur Verteidigung von Rechtsansprüchen aufgrund berechtigten Interesses oder im Rahmen der Ermittlung von oder Offenlegung gegenüber staatlichen Stellen erfolgen, soweit ein Gesetz dies vorschreibt oder eine Verpflichtung zur Offenlegung besteht. Die Informationspflichten gegenüber betroffenen Personen i. S. d. Art. 13, 14 DSGVO werden im Vorfeld der betreffenden Weitergabe gewährleistet, soweit diese gesondert zu erfüllen sind. Rechtsgrundlage ist hier Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

h. Lebenslauf-Analyse mit Textkernel (Wirkbereich 1)

Wir verarbeiten und analysieren von Dir hochgeladene Dokumente, um Lebenslaufdaten zu extrahieren und in eine strukturierte Form zu überführen (sog. „CV-Parsing“). Zur Sicherstellung von Betroffenenrechten und Sicherheitsstandards wurde mit dem bereitstellenden Dienstleister ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen. Auftragsverarbeiter ist der ISO27001-zertifizierte Anbieter Textkernel B.V. Nieuwendammerkade 26 A 5, (1022AB) Amsterdam, Niederlande. Die Datenverarbeitung findet innerhalb der EU auf Servern in den Niederlanden und Deutschland statt. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO, um ein Beschäftigungsverhältnis anzubahnen und den Bewerbungsprozess für dich effizient zu gestalten. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in unsichere Drittländer erfolgt nicht. Deine Daten werden routinemäßig entsprechend der einschlägigen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

i. Talentpool (Wirkbereiche 1 bis 3)

Nach einer nicht erfolgreichen Bewerbung besteht die Möglichkeit, dass Du in unseren Talentpool aufgenommen wirst. Wir werden dann gesondert auf dich zugehen. Sollte eine ähnliche oder anderweitig passende Stelle offen sein, können wir dich dann diesbezüglich kontaktieren.

Rechtsgrundlage hierfür ist dann deine Einwilligung im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO in die Aufnahme in den Talentpool. Du kannst diese Einwilligung zur Aufnahme in den Pool jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Wende dich dazu bitte an die oben angegebenen Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten. Weiterhin werden wir dich nach 2 Jahren anschreiben, ob du noch Teil des Talentpools sein möchtest.

j. Löschung und Nutzung der Daten (Wirkbereiche 1 bis 3)

Deine Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens sowie entsprechend der legitimen Aufbewahrungsfristen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gespeichert. Dabei werden Daten 6 Monate nach erfolgter Absage und spätestens nach Beendigung deines Beschäftigungsverhältnisses gelöscht. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten vollständig anonymisiert.

k. Automatisierte Einzelentscheidung (Wirkbereiche 1 bis 3)

Eine ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhende Entscheidung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 DSGVO findet, insbesondere durch den Einsatz von KI, nicht statt.

l. Quellen deiner Daten

Wir erheben Daten direkt bei dir oder durch unsere eigenen Systeme. In Ausnahmefällen (zur Durchsetzung unserer Rechtsansprüche) erheben wir Daten auch aus anderen Quellen (insbesondere Melderegister).

m. KI-Chatbot (Wirkbereich 1)

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Deiner Bewerbungsdaten bei der Nutzung des KI-Chatbots ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO oder, falls Du besondere Arten personenbezogener Daten in den KI-Chatbot eingeben solltest, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG.

Wir verarbeiten weitere Daten (insbesondere die technischen Daten) aufgrund eines berechtigten Interesses. Rechtsgrundlage ist hierbei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die berechtigten Interessen bestehen darin, den Bewerbern eine bequeme, automatisierte Hilfestellung, die Passgenauigkeit der Antworten und damit den Service insgesamt zu verbessern und dient der Effizienzsteigerung.

n. Aufgedrängte Daten (Wirkbereich 1)

Wir bitten Dich darum, nur die für den Bewerbungsprozess erforderlichen Daten bereit zu stellen, insbesondere was besondere Kategorien von Daten betrifft. Daten, die nicht erforderlich sind, werden als „aufgedrängte Daten“ bezeichnet.

Diese werden wir, insbesondere im Bereich des KI-Chatbots, unverzüglich anonymisieren oder durch nach Möglichkeit nach Feststellung durch die KI, ablehnen und anonymisieren. Die Rechtsgrundlage ist hierbei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

o. WhatsApp-Chat (Wirkbereich 1)

Wir nutzen den Nachrichtendienst WhatsApp, um den Bewerbungsprozess modern, barrierefrei und unkompliziert zu gestalten. Die Verarbeitung Deiner Daten erfolgt auch hierbei nur zu den in dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecken.

Sofern Du Dich für die Kommunikation über WhatsApp entscheidest, verarbeiten wir die folgenden Datenkategorien auf Basis der oben genannten Rechtsgrundlagen:

- Mobilfunknummer sowie Dein WhatsApp-Profilname und ggf. Dein Profilbild
- der Inhalt aller Nachrichten (Texte, Sprachnachrichten, Emojis)
- Bewerbungsdaten wie oben beschrieben
- Technische Metadaten der Kommunikation, die systembedingt anfallen

Soweit die Kommunikation explizit über den spezifischen Kanal WhatsApp stattfindet, basiert dieser Kommunikationsweg auf Deiner freiwillig erteilten und ausdrücklichen Einwilligung

gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Diese Einwilligung hast Du durch die von Dir ausgehende Initiative, WhatsApp als Kommunikationskanal zu nutzen, kongruent oder durch aktive Zustimmung erteilt.

Dienstanbieter für Nutzer in der EU ist die WhatsApp Ireland Limited (4 Grand Canal Square, Grand Canal Harbour, Dublin 2, Irland). Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass von WhatsApp erhobene Daten (insbesondere Metadaten und IP-Adressen) an die Muttergesellschaft Meta Platforms Inc. in die USA weitergeleitet und dort verarbeitet werden. Die USA gelten rechtlich als Drittland ohne ein mit der EU identisches Datenschutzniveau. Wir weisen darauf hin, dass wir durch die Nutzung der WhatsApp Business API den Datenzugriff auf das technisch notwendige Minimum reduzieren. Durch Deine Nutzung stimmst Du dieser Übermittlung gemäß Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO zu.

Für die technische Realisierung nutzen wir den oben genannten Auftragsverarbeiter Paul's Job Recruiting Intelligence GmbH.

p. Ansprechpartner bei Fragen zum Datenschutz

Solltest du weitere Fragen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung deiner persönlichen Daten haben, wende dich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

FitX Deutschland GmbH

Datenschutzbeauftragter

Rolf-Schwarz-Schütte-Platz 2

40789 Monheim am Rhein

Fax: +49 201 8067457-99

E-Mail: datenschutzinfo@fitx.de

q. Änderung unserer Datenschutzbestimmungen

Wir behalten uns das Recht vor, unsere Sicherheits- und Datenschutzmaßnahmen zu verändern, soweit dies wegen der technischen Entwicklung, Änderungen in unserer Datenverarbeitung oder aufgrund von gesetzlichen Änderungen erforderlich wird. In diesen Fällen werden wir auch unsere Hinweise zum Datenschutz entsprechend anpassen. Bitte beachte daher die jeweils aktuelle Version unserer Datenschutzerklärung.

r. Deine Rechte

Du hast das Recht, von uns jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu dir bei uns gespeicherten Daten sowie zu deren Herkunft, Empfängern oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben werden und den Zweck der Speicherung.

Sofern deine Daten bei uns nicht richtig sein sollten, kannst du natürlich auch eine Berichtigung deiner Daten verlangen.

Auch kannst du eine Löschung deiner Daten verlangen. Diesem Wunsch auf Löschung werden wir unverzüglich nachkommen. Wir müssen dabei eventuell geltende gesetzliche Aufbewahrungsvorschriften beachten.

Wenn du eine Einwilligung zur Nutzung von Daten erteilt hast, kannst du diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Du hast auch ein Recht auf Datenübertragbarkeit, beispielsweise nachdem du den Vertrag mit uns gekündigt hast. Wir werden dir bei einem entsprechenden Antrag von deiner Seite deine Daten in einem maschinenlesbaren Format zur Verfügung stellen.

Widerspruchsrecht: Du hast das Recht, aus Gründen, die sich aus deiner besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der dich betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Werden die dich betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, hast du das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der dich betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen, Anträge auf Löschung etc. oder Widersprüche zur Datenverarbeitung richte bitte an die angegebenen Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten.

Du hast, falls du mit unserer Datenverarbeitung nicht zufrieden sein solltest, auch das Recht, dich bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz für uns ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Kavalleriestr. 2–4

40213 Düsseldorf

Wir freuen uns, wenn du zuerst mit uns sprichst, damit wir mögliche Unklarheiten oder Unsicherheiten gemeinsam klären können.

s. Weitergabe von Daten an Dritte oder in ein Drittland

Wir geben deine Daten ohne eine gesetzliche Grundlage (gem. Art 6 Abs. 1 lit. c oder f DSGVO) nicht an Dritte weiter. Wir verarbeiten deine Daten vorwiegend in der Europäischen Union (EU) und im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Jedoch sind einige der von uns eingesetzten Dienstleister außerhalb der EU und des EWR ("Drittland") ansässig. Die DS-GVO stellt hohe Anforderungen an den Transfer personenbezogener Daten in sogenannte Drittländer. Für manche Drittländer hat die Europäische Kommission beschlossen, dass diese ein angemessenes Datenschutzniveau bieten (z.B. Schweiz, Kanada, Argentinien). Soweit wir Daten in ein Drittland übermitteln, für das ein solcher Angemessenheitsbeschluss nicht vorliegt, beruht der entsprechende Datentransfer – es sei denn, in dieser Datenschutzerklärung anders angegeben – auf einem Vertrag zwischen uns und dem relevanten Empfänger unter Verwendung der Standarddatenschutzklauseln der Europäischen Union, und gegebenenfalls weiteren mit dem Empfänger vereinbarten ergänzenden Maßnahmen, um ein angemessenes Datenschutzniveau zu gewährleisten.

Schon durch diese Standarddatenschutzklauseln verpflichtet sich der Empfänger der Daten, die Daten gemäß den europäischen Standards zu verarbeiten, selbst wenn die Daten in den USA (oder einem anderen unsicheren Drittland) verarbeitet werden sollten.

Weitere Informationen zu den Standardvertragsklauseln findest du unter https://eur-lex.europa.eu/eli/dec_impl/2021/914/oj?locale=de.

Für weitere Informationen kannst du dich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

t. Informationen gemäß Art. 26 EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

1. Allgemeine Informationen

FitX betreibt gemeinsam in gemeinsamer Verantwortung gem. Art. 26 DSGVO die Personalverwaltung. Die Konzerngesellschaften haben zu diesem Zwecke die Zwecke und Mittel der von ihnen gemeinschaftlichen durchgeführten Datenverarbeitungen festgelegt.

Hierzu wurde ein Vertrag zur gemeinsamen Verantwortlichkeit gem. Art. 26 DSGVO zwischen den oben genannten Unternehmen geschlossen. Dieser Vertrag legt die konkreten Pflichten, Rechte und Verantwortlichkeiten der einzelnen Unternehmen bei der gemeinsamen Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Personalverwaltung fest.

Nachstehend informieren wir dich gemäß Art. 26 Abs. 2 Satz 2 DSGVO über die wesentlichen Inhalte der Konzernvereinbarung.

2. Wirkbereiche

Die gemeinsame Verantwortlichkeit soll sicherstellen, dass die Personalverwaltung standardisiert ist. Die Unternehmen greifen hierfür auf eine einheitliche Plattform und einheitliche IT-Systeme zurück. Die Wirkbereiche hierbei sind oben beschrieben.

3. Inhalt der Vereinbarung gem. Art. 26

a. Definition der Verantwortlichkeit

Die Vereinbarung regelt die Verantwortlichkeiten der Parteien, insbesondere in den unterschiedlichen, oben genannten Wirkbereichen. Darüber hinaus werden die Pflichten der Parteien hinsichtlich des Grundsatzes der Datenminimierung im Sinne von Art. 5 Abs. 1 c DS-GVO und besondere Pflichten für die in den einzelnen Wirkbereichen zuständigen Vertragsparteien wie Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen festgelegt.

b. Rechtsgrundlagen

Die Vereinbarung dokumentiert die Rechtsgrundlagen der Parteien bei der Verarbeitung.

c. Kategorien von Daten

Die Vereinbarung dokumentiert die verarbeiteten Kategorien von Daten (siehe oben).

d. Kategorien betroffenen Personen

Die Vereinbarung dokumentiert die verarbeiteten Kategorien betroffenen Personen.

e. Auftragsverarbeiter

Sofern Auftragsverarbeiter eingesetzt werden, verpflichten sich die Vertragsparteien entsprechende Verträge zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO abzuschließen.

f. Auskunftsrechte

Die Vereinbarung verpflichtet die Vertragsparteien, Auskunftsanfragen oder andere Inanspruchnahme von Betroffenenrechten zu bearbeiten und definiert entsprechende gegenseitige Beistellpflichten.

g. Weitere Pflichten

Die Vereinbarung verpflichtet die Vertragsparteien, weitere datenschutzrechtliche Anforderungen (wie ggf. Durchführung einer Datenschutzfolgenabschätzung, Verpflichtung der Mitarbeiter auf Vertraulichkeit, Einhaltung von Aufbewahrungsvorschriften, Beachtung der Grundsätze des Datenschutzes durch Design und datenschutzfreundliche Voreinstellungen, Verwendung von dem Stand der Technik entsprechenden geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen, Maßnahmen bei Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und den damit einher gehenden Meldepflichten, etc.) zu erfüllen.

4. Weitere Informationen

Betroffene Personen können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten von FitX wenden:

FitX Deutschland GmbH

Datenschutzbeauftragter

Rolf-Schwarz-Schütte-Platz 2

40789 Monheim am Rhein

datenschutz@fitx.de

Die betroffenen Personen können ihre Rechte in Bezug auf die Verarbeitungen in gemeinsamer Verantwortlichkeit aber auch gegenüber einem der oben genannten gemeinsam verantwortlichen Unternehmen geltend machen.

Die FitX Deutschland GmbH wird sich im Hinblick auf an sie gerichtete Anfragen gegebenenfalls mit dem relevanten Unternehmen abstimmen, um die Anfrage effektiv beantworten zu können.

Hinweis: Beachte bitte immer unsere aktuellsten und vollständigen Datenschutzinformationen. Diese findest du unter <https://www.fitx.de/unternehmen/datenschutz>